



## LEITBILD

### THEOLOGISCHE KURSE. Erkennen, was dahinter steckt.

#### PRÄAMBEL

*theologische Bildung seit 1940*

Die THEOLOGISCHEN KURSE sind eine Einrichtung der Römisch-Katholischen Kirche in Österreich. Sie umfassen zwei Institutionen mit langer Tradition in der theologischen Erwachsenenbildung: Die Wiener Theologischen Kurse der Erzdiözese Wien bestehen seit 1940; das Institut Fernkurs für theologische Bildung – getragen von der Österreichischen Bischofskonferenz – seit 1950. Zusammen bilden sie die THEOLOGISCHEN KURSE.

Ihr Profil verdanken sie langjähriger Erfahrung und Kontinuität.

*Glaubende und Suchende*

Die THEOLOGISCHEN KURSE richten sich an Glaubende, Zweifelnde und Suchende; an Interessierte und Engagierte innerhalb wie außerhalb der Kirche; an Menschen, die ihren Glauben vertiefen oder besser kennen lernen wollen. Die THEOLOGISCHEN KURSE bringen Menschen unterschiedlicher Lebensräume und Berufsfelder, Glaubenszugänge und Altersstufen zusammen. Sie alle finden in den THEOLOGISCHEN KURSEN einen Ort der Reflexion und des offenen Gesprächs.

*Glauben und Leben fördernde Theologie*

Die Suche nach Gott drängt dazu, sich den großen Fragen des Lebens zu stellen und über den Glauben nachzudenken. Die THEOLOGISCHEN KURSE ermöglichen Orientierung in einer unübersichtlichen Welt, in der einfache Antworten oft nicht genügen. Sie vermitteln theologisches Basiswissen und bieten Argumente in der Pluralität der Meinungen. Theologische Bildung zielt sowohl auf einen tragfähigen und gesprächsbereiten Glauben, „der jedem Rede und Antwort steht, der nach der Hoffnung fragt“, die Christen erfüllt (1 Petr 3,15), als auch auf ein fundiertes Verständnis der christlichen Tradition. \* Ein verantworteter Glaube bestärkt Christinnen und Christen in ihrem Engagement in Kirche und Gesellschaft: mehr wissen – tiefer fragen – klarer urteilen – sich bewusst engagieren.

#### Kursangebote

*dem Glauben nach-denken*

Das Kernangebot der THEOLOGISCHEN KURSE bildet der zwei- bzw. dreijährige Theologische Kurs: eine umfassende Auseinandersetzung mit dem christlichen Glauben. Der Kurs ist systematisch aufgebaut und orientiert sich an den Fächern des universitären Theologiestudiums. Er kann als Fernkurs oder als Kurs in Wien belegt und mit Prüfungen abgeschlossen werden. Für den Ständigen Diakonat und einige pastorale Berufe wird er als theologische Grundausbildung vorausgesetzt.

#### WIENER THEOLOGISCHE KURSE

+43 1 51552-3701

wienerkurs@theologischekurse.at

#### INSTITUT FERNKURS FÜR THEOLOGISCHE BILDUNG

+43 1 51552-3703

fernkurs@theologischekurse.at

1010 Wien, Stephansplatz 3

Fax: +43 1 51552-3707

www.theologischekurse.at

DVR: 0029874(111), 0029874(012)

Weitere Angebote der THEOLOGISCHEN KURSE sind Spezialkurse, die zu einer ersten Begegnung mit theologischem Denken einladen oder theologische Inhalte im Kontext von Kirche, Religion, Wissenschaft, Politik und Kultur vertiefen. Besonderes Augenmerk liegt auf der Befähigung zu pastoralem Engagement. Darüber hinaus werden öffentliche Einzelveranstaltungen (Vorträge, Podiumsgespräche, Reihen) im Rahmen der „AKADEMIE am DOM – Katholische Akademie Wien“ angeboten.

*aus dem Reichtum der Quellen  
– mit dem Gesicht zur Welt*

### **Theologie im Dialog**

Die Mitte aller Theologie ist der Dialog mit Gott. Eine in diesem Sinn dialogische Theologie steht auf dem Fundament der Heiligen Schrift und der Tradition kirchlichen Lebens und Lehrens. Dialogische Theologie hört auf das Wort Gottes, das Volk Gottes und das kirchliche Lehramt.

Die THEOLOGISCHEN KURSE sind dem Glauben der Katholischen Kirche verpflichtet. Im Geist des Zweiten Vatikanischen Konzils formulieren sie den katholischen Glauben im Blick auf das Heute und ermutigen zur kritisch-konstruktiven Auseinandersetzung. Sie suchen die Begegnung mit anderen christlichen Kirchen, mit den Religionen, mit anderen Wissenschaften sowie das Gespräch mit „allen Menschen guten Willens“.

*respektiert und ernst genommen*

### **Lehren und Lernen im Dialog**

Die THEOLOGISCHEN KURSE vermitteln Theologie in verständlicher Sprache. Sie erschließen Einzelaspekte in größeren Zusammenhängen. Im Horizont heutiger Glaubens- und Lebenserfahrung werden theologische Inhalte erarbeitet und deren existentielle Bedeutsamkeit erhellt. Skripten sind substantieller Bestandteil des Kursgeschehens.

Die Lehrenden der THEOLOGISCHEN KURSE verbinden theologisch-wissenschaftliche Qualifikation mit didaktischer Kompetenz und menschlich-spiritueller Glaubwürdigkeit. Sie begegnen den Teilnehmenden mit Wertschätzung und sehen unterschiedliche Auffassungen als Herausforderung für tieferes Verstehen.

Lernen in Gemeinschaft und offenes Gespräch machen die THEOLOGISCHEN KURSE zu einem Ort, an dem Kirche positiv erfahren wird.

*kommunizieren und kooperieren*

### **Organisation im Dialog**

Wertschätzender Umgang, klare Kommunikation, Selbständigkeit und Eigenverantwortung prägen die Arbeitskultur der THEOLOGISCHEN KURSE. Entscheidungen der Leitung basieren auf der Erfahrung und Kompetenz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und sind transparent. Probleme werden konstruktiv gelöst.

Unverzichtbar ist der persönliche Kontakt zu den Teilnehmenden.

Kursleitung und Team pflegen mit den Lehrenden den Austausch über theologische und methodische Fragen. Die Qualität der Kursangebote wird durch strukturiertes Feedback gesichert.

Die THEOLOGISCHEN KURSE kooperieren mit anderen Bildungseinrichtungen und verschiedenen diözesanen Stellen.

Sie achten auf eine Preisgestaltung, die niemanden von den Kursangeboten ausschließt.

In der Werbung werden traditionelle wie moderne Mittel der Kommunikation eingesetzt.

Unsere beste Empfehlung sind zufriedene und begeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

## \* ANHANG: »Definition Gelungenen Lernens«

*„Theologische Bildung zielt sowohl auf einen tragfähigen und gesprächsbereiten Glauben, »der jedem Rede und Antwort steht, der nach der Hoffnung fragt«, die Christen erfüllt (1 Petr 3,15), als auch auf ein fundiertes Verständnis der christlichen Tradition.“*

Diese Formulierung im Leitbild bezieht sich sowohl auf das frühchristliche Motiv aller Theologie als auch auf die Gründungsidee der THEOLOGISCHEN KURSE, die sich einen auskunftsfähigen Glauben zum Ziel setzten. Sie lässt sich in den nachfolgend genannten Zielen für die Teilnehmenden entfalten.

Gelungenes Lernen liegt vor, wenn folgende drei Ziele erreicht wurden (ohne damit zu einem Ende gekommen zu sein):

**Theologisches Basiswissen und Argumente in der Pluralität der Meinungen**

Die THEOLOGISCHEN KURSE vermitteln christliche Theologie in verständlicher Sprache im Horizont heutiger Glaubens- und Lebenserfahrung. Ein wesentlicher Aspekt dabei ist die Vermittlung der Vielfalt der christlichen Traditionen in der Geschichte und in der Gegenwart, die die biblische Botschaft je neu zu aktualisieren und zu leben versuchen. Sie bieten Orientierung in einer unübersichtlichen Welt, in der (zu) einfache Antworten nicht genügen. (= Sachebene)

**Ein Glaube, der sich involvieren lässt, (selbst)kritisch bleibt und auf ein Engagement in Kirche und Gesellschaft hin öffnet**

Die THEOLOGISCHEN KURSE motivieren die Teilnehmenden zur eigenständigen Auseinandersetzung mit den Inhalten und der Praxis des christlichen Glaubens. Zu dieser Reflexionsarbeit gehören auch das Loslassen von unangemessenen Sicherheiten und das Sich-Öffnen für neue Perspektiven. Daran orientieren sich die Methoden im Lernprozess und erschließen existentielle Konsequenzen für die individuelle und gemeinschaftliche Praxis. (= persönliche Ebene)

**Ein tragfähiger und gesprächsbereiter Glaube nach innen und nach außen**

Die THEOLOGISCHEN KURSE vermitteln, dass Glaube und Wissen einander bereichern. Sie fördern einen Lernprozess, in dem die Teilnehmenden den eigenen christlichen Standpunkt besser verstehen und anderen gegenüber ausdrücken können. Dazu gehören Dialogfähigkeit und die Kompetenz, mit der Pluralität von Überzeugungen umzugehen: d. h. sie sowohl als Chance zu sehen für eine tiefere Erkenntnis des eigenen Glaubens als auch dafür, die Glaubensüberzeugung anderer besser verstehen und nachvollziehen zu lernen, auch wenn sie nicht der eigenen Weltsicht entspricht. (= Gemeinschaftsebene)